

[61313] Spandau, November 1886.  
In Bälde erscheint und wird in neue  
Rechnung versandt:

**Zur Reform**  
des  
**Naturgeschichts-Unterrichts**  
in der Volksschule.

Vortrag  
gehalten am 5. Oktober 1886 in der  
Versammlung des Lehrerverbandes  
der Provinz Brandenburg  
zu Rathenow  
von  
**F. Baade,**  
Königlicher Seminarlehrer zu Neu-Ruppin.

Preis 50  $\text{S}$  ord., 35  $\text{S}$  netto, 30  $\text{S}$  bar.

Der Verfasser dieser Streitschrift ist  
auf dem Gebiete der Naturwissenschaft ein  
rühmlichst bekannter Lehrer, sein Vortrag  
ist in der Lehrerversammlung in Rathenow  
mit großem Beifall aufgenommen worden.  
Seine neue Methode, die er in obiger Schrift  
klar legt, wird für den naturwissenschaft-  
lichen Unterricht umgestaltend und bahn-  
brechend wirken.

Ich bitte, diese epochemachende, wich-  
tige Novität zu verlangen; bei einigermaßen  
Interesse wird dieselbe einen lukrativen  
Artikel abgeben.

Hochachtungsvoll  
**Herm. Oesterwitz, Verlag.**

[61314] Am 1. Dezember erscheint in meinem  
Verlage:

**„Der Frauenfeind.“**  
Eine Monatschrift  
herausgegeben von **Ferdinand Groß.**  
Erstes Heft.

Inhalt: An die Leserinnen (Programm). —  
Gustav Schwarzkopf: Vergeltung. Novelle.  
— Emil Granichstädten: Eine Anfrage. —  
Max Nordau: Wem gilt der Kampf? —  
Julius Stettenheim: Eva. — A. Cla-  
veau: Ein nüchternes Wort. — Kapff-  
Essenther: Zur Naturgeschichte der deutschen  
Romanheldinnen. — Schmidt-Cabanis:  
Wider Fälscher und Fälscherinnen. — Strind-  
berg: Man muß heirathen. — Adam  
Müller-Gutenbrunn: Literarische Frauen-  
arbeit. — Adolf Silberstein: Die Felsen  
(Nach dem Ungarischen). — J. P. Wehle:  
Wie man einen Mann kocht. — Dr. Jul.  
von Ludasch: Das wirtschaftliche Leben  
der Frauen. — B. de Verbó: Der Vergler  
im Unterrock. — Woldemar Kaden: Ita-  
lienische Pulices irritantes. — Aphorismen.  
— Notizen. — Correspondenz der Redaction.

Preis 1  $\text{M}$ .

Rabatt 40%, Freiemplare 11/10.

Erste Hefte mit 25% in Rechnung.

Ihre Ordres erbitte ich möglichst mit  
direkter Post.

Wien, 21. November 1886.

**Carl Konegen,**  
Verlagsconto.

Dreiundfünfzigster Jahrgang.

**Georg Reichardt Verlag in Leipzig.**

Leipzig, November 1886.

Anfang Dezember erscheint:

**Das Brautgeschenk.**

Von

**Emilie \*.**

Sechste Auflage. 12 Bogen fl. Oktav. Pracht-Ausgabe auf Belin-Papier.  
Reich gebunden mit Goldschnitt. 5  $\text{M}$ .

„Das Brautgeschenk“ enthält eine Fülle goldener Lebensmaximen und  
praktischer Ratschläge. Es bildet, durchweht vom Geiste wahren Seelenadels, die  
passendste Gabe für den Brautstand.

Jeder den gebildeten Ständen angehörende Bräutigam, dem Sie das sinnige  
Geschenkbuch vorlegen, wird es Ihnen Dank wissen.

**Bezugsbedingungen:**

Bar 25% und 7/6 (ohne Berechnung des Einbandes beim Freiemplar).  
In Rechnung: 25%.

**Für jedes christliche Haus:  
Biblische Bilder für Mutter und Kind.**

Zwanzig  
in  
**feinstem Farbendruck**  
ausgeführte  
**Blätter.**

In Mappe. Preis 3  $\text{M}$  30  $\text{S}$ .

Anweisung  
für  
**Mütter und Lehrer**  
von  
Schulrat **Wangemann.**

10 Bogen gr. 8°. Preis 1  $\text{M}$  60  $\text{S}$ .

**Bilder und Text zusammen 4  $\text{M}$  50  $\text{S}$ .**

Künstlerische Zeichnung und geschmackvolle Farbengebung, sowie meisterliche  
Anleitung zum Erzählen der zwanzig biblischen Geschichten machen dies Werk in hervor-  
ragender Weise geeignet, die Kinder in die Geschichte des Gottesreiches einzuführen.

**Bezugsbedingungen:**

Bar: 33 $\frac{1}{3}$ %; — fest: 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12; — à cond.: 33 $\frac{1}{3}$ %.

Den Text apart kann ich nur mit 25% liefern.

Hochachtungsvoll

**Georg Reichardt Verlag.**

921